

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der
Stadt Lüdenscheid**

am 04.07.2011

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Hauptausschusses:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Ingo Diller
Ratsfrau Eveline Haue
Ratsfrau Sandra Knoblauch

Vertreterin für Ratsfrau
Verena Szermerski-Kasperek

Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jens Voß

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsherr Rüdiger König
Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs

Vertreter für Ratsherrn
Norbert Adam

Ratsfrau Susanne Mewes
Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsfrau Anette Schwarz

FDP

Vertreterin für Ratsherrn
Oliver Petrosch

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Erster Stellvertretender Bürgermeister Otto Bodenheimer
Ratsfrau Kirsten Petereit

von der Fraktion Lüdenscheider Liste:

Ratsfrau Angelika Linnepe

von der Fraktion DIE LINKE

Ratsherr Dietmar Skowasch-Wiers

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Stephan Haase
Ratsherr Peter Oettinghaus

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Herr Martin Bärwolf
Frau Petra Noack
Herr Hans-Jürgen Badziura

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der SPD-Fraktion:

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Oliver Petrosch

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:03 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

2. Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahres-ergebnisses des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid für das Jahr 2010 Vorlage: 103/2011

Ratsherr Lührs, Vorsitzender des Werkausschusses STL, berichtet, dass der Werkausschuss in seiner Sitzung am 30.06.2011 einstimmig dem Beschlussvorschlag gefolgt sei. Dies allerdings mit der Bitte an die Fraktionen, den Betrag in Höhe von 547.900,96 € als Kapitalzuschuss bei den kommenden Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2012 als Ausgleich der für die Stadt Lüdenscheid erbrachten Winterdienstleistungen bereitzustellen.

Anschließend empfiehlt der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid zum 31.12.2010 sowie der Lagebericht werden in der vorgelegten Form mit einer Bilanzsumme von 7.632.348,76 Euro und einem Jahresfehlbetrag von -1.974.226,80 Euro festgestellt.

2. Der Jahresfehlbetrag 2010 des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid in Höhe von insgesamt -1.974.226,80 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 17

**3. Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln HJ 2011
hier: Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NRW"
Vorlage: 152/2011**

Nach Vortrag durch Herrn Badziura, Fachdienst Umweltschutz und Freiraum, erkundigt sich Ratsherr Fröhling um welche Maßnahmen es sich bei dem für die Deckung vorgeschlagenen Produktsachkonto 140 010 010 / 4161000 – Auflösung von Sonderposten handele. Stadtkämmerer Blasweiler sagt eine entsprechende Information zu.

Anschließend fasst der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Gem. § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen ergeht folgende Dringlichkeitsentscheidung:

Bei dem investiven Auftragskonto 140 010 010 – C14010103/7852000 – Hangsicherungsmaßnahme Arenritt – werden 152.000 € außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt in Höhe von 61.037 € durch Inanspruchnahme von 160 010 010 – B16010101/7853000 – Verwendung Investitionspauschale 2010 – und in Höhe von 90.963 € durch Mehreinzahlungen bei 160 010 010 – C16010101/6811000 – Investitionspauschale 2011 -.

Bei dem Produktsachkonto 140 010 010 – 5711100 – Afa Sachanlagen (VG über 410 €) - werden 3.800 € überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei 140 010 010 – 4161000 – Auflösung von Sonderposten -.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 17

4. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

4.1. Bekanntgaben

4.1.1. Bürgerhaushalt

Bürgermeister Dzewas gibt die in die Etatberatungen zum Haushalt 2012 einzubeziehenden Informationen bezüglich des Bürgerhaushalts aus der Sitzung des Hauptausschusses am 08.11.2010 (Vorlage 205/2010 „Bürgerhaushalt“) bekannt.

Einsatz eines Radarwagens (0002a)

Bezug nehmend auf die Beratungen zum Bürgerhaushalt sei Kontakt zu den Nachbargemeinden Altena, Halver, Herscheid, Kierspe, Meinerzhagen, Nachrodt-Wiblingwerde, Schalksmühle und Werdohl aufgenommen und deren Interesse an einer Geschwindigkeitsüberwachung durch ein Messfahrzeug der Stadt Lüdenscheid erfragt worden. Ein Interesse sei von keiner Gemeinde bekundet worden.

Digitale Vorlagen (0019)

Es sei angeregt worden zu prüfen, ob der neue E-Brief der Deutschen Post gegebenenfalls eine kostengünstigere Alternative sein könnte.

Nach derzeitigem Informationsstand sei eine Einführung zum heutigen Zeitpunkt unter anderem aus folgenden Gründen nicht sinnvoll:

1. Jedes Ratsmitglied müsse sich bei der Deutschen Post registrieren und einen elektronischen Briefkasten anlegen.
2. Weitere Voraussetzung sei, dass alle Ratsmitglieder zu Hause über die erforderlichen technischen Gerätschaften (z. B. PC mit Internetzugang, Drucker) verfügten.
3. Der Versand der Post für die Ratsmitglieder müsse dann verwaltungswert in digitaler Form erfolgen, was vor dem Hintergrund des erheblichen Aufwands momentan für nicht realisierbar gehalten werde.
4. Allein die Kosten zur Beschaffung der für den Versand in der Verwaltung benötigten Technik beliefen sich nach erster Recherche auf mindestens 20.000 €.
5. Es würden sich Fragen des Datenschutzes und der Datensicherheit ergeben.

Bewirtung (0023)

Es sollte geprüft werden, wie hoch der Verwaltungsaufwand für die Berechnung der Getränke an die Mandatsträger sei.

Die Recherche habe ergeben, dass mit knappem Personaleinsatz für die Sitzungen im Jahr 2010 für rund 2.650 Euro Getränke bereit gestellt würden, das entspräche 18,04 € je Sitzung. Nicht erfasst worden sei der tatsächliche Verbrauch. Eine Abrechnung würde zu-sätzlichen Personalaufwand erfordern.

Im Ergebnis sei festzustellen, dass der Aufwand für eine verbrauchsgenaue Abrechnung unvermeidbar hoch wäre.

Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger zum Haushalt

Es bestehe die Möglichkeit, dass Bürgerinnen und Bürger das ganze Jahr über Vorschläge einreichen. Ohne weitere Pressebegleitung sei aber nicht zu erwarten, dass dieses Instrument genutzt werde.

In der Rahmenvereinbarung (§ 3 Abs. 3) über die Zusammenarbeit der Stadt Lüdenscheid mit den Kommunalaufsichten der Bezirksregierung Arnsberg und des Märkischen Kreises zur Haushaltskonsolidierung sei festgelegt, dass der Lenkungsausschuss bei Bedarf die weitere Form, den Zeitpunkt und die Intensität der Bürgerbeteiligung festlege.

Angesichts des knappen Zeitrahmens sei das nur in begrenztem Umfang möglich. Eine Ausweitung sei für das Jahr 2012 (= Haushalt 2013) angedacht.

4.2. Beantwortungen von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

4.3. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

gez. Dzewas
Vorsitzender

gez. Marré
Schriftführerin